

# Karl Foerster Garten als Zauberschlüssel

Ein Buch von neuer Abenteuerlichkeit des Lebens und  
Gärtnerns unter dem Zeichen erleichterten Gartenwesens  
Erstmals ausgeliefert im Dezember 1933,  
erscheint Frühling 1935 in 3. Auflage  
14.-18. Tsd.; 400 S. Umfang · Mit 167 Garten- u. Pflanzen-  
abbildung, auf Kunstdrucktafeln u. 140 Zeichn. im Text · Farbig.  
Schutzumschlag · Fest kart. RM 4.50 Leinenbd. RM 5.50

Der Buchhandel stellte häufig die unerwartete Vielartigkeit  
der Käufer und ihrer Kreise fest, die schon das Buch des Autors  
erwartet zu haben schienen. — Es bewegt sich, gleichsam ein  
geistiges Wasserflugzeug, wechselnd in sehr verschiedenen Re-  
gionen und macht auf die übliche Zusammenhanglosigkeit der  
Befühle 400 Seiten lang Angriffe in Wort und Bild. — In  
deutschen und außerdeutschen Fachblättern, Zeitschriften, Tages-  
zeitungen ist diesem Buche von gartenerfüllten und auch von  
gartenlosen Menschenkreisen eine festliche Aufnahme  
von erstaunlicher Vielstimmigkeit bereitet worden. —  
Der Verlag hält nun für die 3. Auflage dem Buchhandel ein  
Werbeblatt bereit, das viele dieser Dokumente der Urteile von  
Gärtnern und Gartengestaltern, Dichtern, Architekten und  
Schriftstellern, von Land- und Großstadtmenschen, zusammen-  
faßt, — bewegte und sehr verschiedenartige Äußerungen, die  
ohne Wiederholung die verschiedensten Seiten des „sonder-  
baren Buches“ behandeln, und ungefähr auf den Ton gestimmt  
sind: „Es sollte ein Hausbuch weitester Kulturkreise werden,  
da hier erstmalig vom Zentrum der geistigen Welt die Hand auf  
das Gartenwesen und Naturerleben gelegt wird.“ — „Es hat  
das Zeug“ (— so Alfons Paquet in der Frankf. Zeitung —)  
zum Lieblingsbuch sehr tätiger, beschäftigter, unwitterter  
Menschen zu werden, die sich von einem Stückchen Garten in  
die Kunst des tieferen Sehens und Erlebens einführen lassen.“

Einige Stichworte des angebotenen Prospektes  
*Rotterdamsche Kurier*: Ein Gesetz müßte das Lesen solcher Bücher  
vorschreiben ... bis der letzte Tropfen Haßgift aus Menschen ver-  
schwunden ist ... Lebenselixir für besseres und glücklicheres Leben ...  
vor Bäumen sind die Worte skulpturelle Prosa ... Ob dies Amphibi-  
um der Literatur nicht aufgenommen werden kann in den Lehrplan  
unserer Schulen ... entsehrlich viel Gutes für unser Land enthaltend  
*Der Angriff*: Karl Foerster ist seit rund 20 Jahren Begriff einer  
umstürzlerischen Haltung im künstlerischen Gartenbau ... völlig neue  
Wege gehend ... spricht, schreibt, handelt von der Warte des im guten  
Sinne Hochgebildeten ... Stil eines Mannes, der sich künstlerischer  
Verantwortung auch gegen die Sprache bewußt ist · *Acht-Uhr-  
Abendblatt*: Es ist eine so vollkommene Verbindung von Natur und  
Mensch, ein solches Eingewordensein, daß man sich ein Höheres  
und Begeisternderes nicht mehr denken kann ... jeder Mensch muß  
dies Buch lesen · *Frankfurter Zeitung*: Nehmt es auch als ein me-  
taphysisches Buch ... Seltsam genug, daß in aller Gewitterluft der  
äußeren Dinge bestimmte Reiche unzerstörbar sind ... Hier sind die  
Wechselgespräche mit dem Unendlichen innig wie je · *Kontinentale  
Korrespondenz* · *Berlin*: Ich glaube nicht, daß viele Menschen vor  
diesem Buche um eine solche Vielfalt und Unerforschlichkeit des deut-  
schen Gartens gewußt haben · *Saalezeitung*: Unabsehbare Fülle von  
Erfahrung und Wissen, bei einmaligem Lesen kaum zu erfassen  
*Leipziger Abendpost*: Ein neues Buch von einzigartiger Originalität,  
anschaulich, dichterisch und praktisch, lehrt es die Blumenprobleme  
aus neuen Gesichtspunkten zu sehen und Blumen mit noch anderen  
Gefühlen zu lieben wie bisher · *Kölnische Zeitung*: Ein Buch von  
einem unbeschreiblichen Reichtum ... reif und weise von Erfahrung ...  
glühend von Begeisterung ... beschwingt in der Sprache ... erfüllt  
von seiner beglückenden Sendung ... das erste deutsche Gartenbuch,  
in dem praktisches Wissen sich mit dem weltweiten Gedanken einer  
zukünftigen Gartenkultur, die Menschheitskultur in hohem Sinne  
ist, wichtig für spätere Welt- und Lebensgestaltung, vereinigt  
*Express-Informationen* · *Innsbruck*: Der überströmend reiche Inhalt  
heißt Allgemeininteresse: so wichtig, so natürlich und so gewinn-  
bringend sind diese in prachtvoller Stilistik gegebenen Aufsätze  
*Münchener Neueste Nachrichten*: Kein Leser, der nicht von Wort und  
Bild verzaubert wäre ... Hat die große Gabe, die Menschen sehen  
zu lehren ... unsagbar viele danken ihm ihr Gartenglück · *Schweize-  
rische Obst- und Gartenbau-Zeitung*: Ein Kunstwerk, geworden in  
einem langen Leben · *Schweizerisches Gartenbau-Blatt*: Mit einem  
fast beängstigenden Wissen, einem seltenen Feuer der Begeisterung ...  
alle Geschehnisse des Gartens in neue szenische Beleuchtungen gesetzt  
... von dem gärtnerischen Wissen, das dem Leser verschwenderisch ver-  
mittelt wird, werden auch die gereiftesten Gärtner und Gartengestalter  
Nutzen ziehen · *Niedersächsische Tageszeitung* · *Hannover*: Selbst  
wenn man kein Stückchen Erde besitzt, nimmt man doch seine Worte  
wie einen unverlierbaren Schatz mit · *Punkstunde: Das Wort* ·  
*Berlin*: Entdeckungsfahrt auf der Spur neuer überwältigender Lebens-  
reize ... Kolumbus einer neuen Gartenschönheit und eines neuen  
Gartenerlebnisses, hilfreich für tausende von karg gewordenen Herzen  
*Deutsche Zukunft* · *Berlin*: Ein fester und ungestümer Wille be-  
herrscht das Buch ... es ist ein sonderbares Buch · *Der Blumen-  
und Pflanzenbau* vereinigt mit „Die Gartenwelt“ · *Berlin*: Mit dies-  
sem Buche werden wieder Tausende von neuen Menschen zu Pflanz-  
liebhabern erzogen: ein Grund mehr zur Hoffnung auf zunehmende  
Gartenkultur in unserem Vaterlande · *Palmengarten-Mitteilungen*:  
Dies neue Buch wendet sich nicht nur an die alten Freunde, sondern  
wird eine große Menge neuer hinzugewinnen · *Grünberger Wochen-  
blatt*: Alle Pläne und Ziele deutscher Arbeitsbeschaffung und Er-  
neuerung des Volksebens unserer Tage greifen in der Gegenwart hin-  
über zum Aufgabenkreise des Gartengestalters. Diese Beziehungen  
enger knüpfen zu helfen ist auch ein Verdienst des Foersterischen  
„Garten als Zauberschlüssel“ · *Deutsche Rundschau* · *Berlin*: Aus-  
blicke von fast berausender Möglichkeit · *Die Gartenfreude* · *Stutt-  
gart*: Zögernd, fast benommen tastet man sich durch verwirrende Fülle  
holden Gartenwesens und irgend einmal horcht man plötzlich auf:  
„Was sind das für Löwe?“ Es redet einer, der den Garten aus so  
großer schöpferischer Kraft liebt, wie er in allen Zeiten vielleicht nur  
ganz selten geliebt worden ist. Das ist unausdenklich weit von jeder  
Art Schwärmerei — leicht wiegt sie daneben. — Wer hat die Welt des  
Gartens so für uns geschaut, erobert, sichtbar gemacht? ... unvor-  
gänglicher Gewinn für Alle, wenn Einer so der Natur naht.

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50